



Anfrage

Öffentlich

Datum

10.04.2013

Nummer

2168/13

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

23.04.2013

Betreff / Beschlussvorschlag

Radwegeverbindung Braunschweig - Wolfenbüttel

Eine Machbarkeitsstudie zu möglichen Radschnellwegen in der Metropolregion Hannover - Braunschweig - Göttingen - Wolfsburg kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Schaffung einer Radschnellwegverbindung zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig "bei anspruchsgerechter Realisierung eine hohe Nachfrage zu erwarten" sei. Diese Machbarkeitsstudie enthält außerdem detaillierte Aussagen zur möglichen Streckenführung, zu Baumaßnahmen, die zur Realisierung des Radschnellwegs erforderlich sind, und zu den Kosten dieses Projektes, die mit insgesamt ca. 5,1 Mio. Euro veranschlagt werden.

In einer Stellungnahme der Verwaltung (DS 8911/13) zum gleichen Thema heißt es, dass diese Machbarkeitsstudie bereits als Grundlage für Verbesserungen für den Radverkehr entlang der möglichen Strecke (z. B. im Rahmen des geplanten Neubaus der Okerbrücke Berkenbuschstraße) genutzt wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, einen Ausbau der Radverkehrsverbindung zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel z. B. über EU-Mittel zur Förderung des Tourismus gegenzufinanzieren?
2. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, den Radschnellweg Wolfenbüttel - Braunschweig im Vergleich zu der oben genannten Summe von 5,1 Mio. Euro günstiger zu realisieren?
3. Wie schnell ließe sich die in der Machbarkeitsstudie vorgeschlagene Brücke über die Autobahn A 395 im Verlauf des Alten Wegs zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel realisieren?

Gez. Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzender